

# Reisebericht HockeyCampus Sommer 2009 in Folkestone / England

Alex G.  
Alter: 16 J.  
Rosenheim



Warum?	- eine Woche anspruchsvolles Hockeytraining - Englischunterricht am Vormittag - London-Besuch mit Highlights
Gastfamilie:	Wir hatten es echt super getroffen. Whirlpool und in jedem Zimmer ein Fernseher, Essen gut und immer ausreichend – kurzum: Die Familie war sehr engagiert und ich habe mich zu jeder Zeit rundum wohlgefühlt.
Hockeytraining:	Ich war in der Gruppe mit den ältesten Teilnehmern, was gleichzeitig die beste Gruppe war. Die Trainer, Markku Slawyk, Landestrainer Hamburg, und Bene, der Bundesliga bei Alster spielt, haben ein sehr anspruchsvolles Training gemacht. Ich lernte viele Spieler aus unterschiedlichen Vereinen kennen, die ich teilweise bei der Franz-Schmitz-Endrunde und auch bei der Deutschen Meisterschaft in Mönchengladbach wieder getroffen habe. Wir haben mit Moritz Fürste und Max Weinhold (u.a . Siebenmeterschießen!) trainiert. Das Training hat mir bis zum letzten Tag immer Spaß gemacht.
Sprachenschule:	Die Schule war insgesamt recht lustig, man fühlte sich nie wie in einer „echten“ Schule. Aber eine Woche ist meiner Meinung nach zu kurz, um das eigene Englisch übermäßig zu verbessern.
Ausflüge:	Am besten war der Ausflug nach London: Dungeon, Rundgang und natürlich das Musical „We will Rock you“ war echt beeindruckend

Abschließend lässt sich sagen: Ich würde jederzeit wieder ein Camp besuchen, es lohnt sich in jedem Fall und ich kann Euch nur empfehlen, das Angebot zu nutzen!